



KT-Drucks. Nr. 100/2014

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Richard Sigel
Telefon 07031-6631462
Telefax 07031-6631618
r.sigel@lrabb.de

25.04.2014

Bericht über die Arbeit der Haushaltstrukturkommission

Anlage 1: Arbeitsinhalte der Sitzungen der Haushaltsstrukturkommission

I. Vorlage an den

Verwaltungs- und Finanzausschuss
zur Kenntnisnahme

13.05.2014

öffentlich

II. Bericht

Entsprechend dem Antrag der CDU-Fraktion vom 9. November 2013 (Anlage 11/6 KT-Drucksache 111/2013) wird nachfolgend über die Arbeit der Haushaltsstrukturkommission berichtet.

1. Ausgangssituation, Einsetzung der Haushaltstrukturkommission:

Vor dem Hintergrund der Wirtschaftskrise in den Jahren 2008 und 2009, sowie den damit verbundenen Auswirkungen auf den Haushalt des Landkreises, beschloss der Kreistag im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zum Haushaltsplan 2011 die Einrichtung einer interfraktionellen Kommission. Durch die grundlegenden Veränderungen der finanzwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die ihren Niederschlag in der damaligen mittelfristigen

Finanzplanung des Landkreises mit Kreisumlagehebesätzen von über 40 Prozent fanden, war eine enorme Belastung für die Haushalte der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zu erwarten. Um dieser Situation entgegenzuwirken, sollte in der Haushaltsstrukturkommission eine strenge Aufgabenanalyse stattfinden und Vorschläge zur Entlastung der Städte und Gemeinden erarbeitet werden.

2. Zusammensetzung der Haushaltstrukturkommission

Die Sitzungen der Haushaltstrukturkommission wurden von Herrn Landrat Roland Bernhard geleitet. Der Erste Landesbeamte sowie die Dezernenten nahmen an den Sitzungen beratend teil. Die Haushaltsstrukturkommission wurde in ihrer Arbeit durch die jeweiligen Amtsleiter fachlich unterstützt.

Übersicht 1: Mitglieder der Haushaltstrukturkommission aus der Verwaltung:

Landrat, Vorsitz	Roland Bernhard
Erster Landesbeamter	Wolf Eisenmann
Dezernenten	Dittmar, Schmid und Wiedmann

Übersicht 2: Mitglieder der Haushaltsstrukturkommission aus den Fraktionen:

Fraktion Freie Wähler

Mitglied

Wilfried Dölker
Bernd Dürr
Wolfgang Faißt
Matthias Schöck

CDU-Fraktion

Mitglied

Helmut J. Noë
Helga Steinle
Claus Unger

SPD-Fraktion

Mitglied

Dr. Tobias Brenner
Joachim Klenk

Fraktion Grüne

Mitglied

Roland Mundle
Gabriele Frenzer-Wolf

FDP-Fraktion

Mitglied

Andreas Knapp

Stellvertretung

Thomas Sprißler
Dieter Hoffmann
Ursula Kreutel
Ingrid Balzer

Stellvertretung

Ulrike Binnering
Rolf Mailänder
Prof. Dr. Martin Jäckle

Stellvertretung

Peter Pfizenmaier
Gerlinde Hörz

Stellvertretung

Annegret Stötzer-Rapp
Dr. Thomas Ritter

Stellvertretung

Heiderose Berroth

3. Zielsetzung der Haushaltstrukturkommission

- Mit 466 EUR pro Einwohner hatte der Landkreis im landesweiten Vergleich im Pro-Kopf-Aufkommen die höchste Kreisumlage. Der Durchschnitt in der Region Stuttgart betrug 369 EUR; im Regierungsbezirk Karlsruhe nur 333 EUR je Einwohner. Vor diesem Hintergrund war das Ziel, darzustellen für welche Zwecke und Aufgaben des Landkreises die Mittel eingesetzt werden. (Wohin fließen die Mittel des Landkreises?)
- Die Freiwilligkeitsleistungen sollten nicht in den Vordergrund der Diskussion gestellt werden. Einsparungen bei den Freiwilligkeitsleistungen beinhalten nicht das Potential strukturelle Probleme des Haushaltes zu lösen. Eventuell könnten Einsparungen in diesem Bereich zu höheren Kosten an anderer Stelle führen. Vielmehr sollte ein struktureller Vergleich mit den Sozialdaten anderer Landkreise vorgenommen werden, damit die Mehrbelastungen des Landkreises identifiziert werden konnten.
- Entlastungspotentiale im Kreishaushalt sollten erkannt und dem Kreistag zur Umsetzung vorgeschlagen werden.
- Die Notwendigkeit einer externen Organisationsberatung- und Prüfung innerhalb der Landkreisverwaltung sollte geprüft werden.

Eine konkrete Zielvorgabe wurde im Vorhinein nicht fixiert. Als Hauptaufgabe der Haushaltsstrukturkommission wurden aber primär das Offenlegen möglicher Strukturmängel und der Vergleich mit anderen Landkreisen festgelegt. Die Aufgabenerfüllung soll möglichst effektiv und bürgerfreundlich gestaltet sein.

Als Parameter vorgegeben war, dass die finanzielle Zukunft des Landkreises hauptsächlich von der Einnahmeentwicklung abhängt. Zudem kann nur eine kommunalfreundliche Politik von Bund und Land (wie beispielsweise die Mitfinanzierung des Bundes bei der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen oder die Mitfinanzierung des Landes bei der Schulsozialarbeit und der notwendigen flächendeckenden Sprachförderung) finanzielle Spielräume für den Landkreis schaffen und erhalten.

4. Arbeitsinhalte der Haushaltsstrukturkommission

Insgesamt fanden sieben Sitzungen der Haushaltsstrukturkommission statt. (28.06.2011, 28.09.2011, 18.06.2012, 11.07.2012, 05.02.2013, 16.05.2013, 18.07.2013) Die Themen der Haushaltsstrukturkommission sind aus der Anlage 1 ersichtlich.

Aufgabenkritik:

Aus der festgestellten Hauptaufgabe und Zielstellung der Haushaltsstrukturkommission entwickelte sich der Aufgabenschwerpunkt der Arbeitsgruppe. Innerhalb von vier Jahren sollten alle Ämter der Landkreisverwaltung gutachterlich untersucht werden. Zielstellung hierbei war es Prozesse zu analysieren und eine größere Effizienz mit den bestehenden Ressourcen (Personal) zu erzielen.

Die Ergebnisse der Organisationsuntersuchungen wurden in den Haushaltsstrukturkommissionen vorgestellt und diskutiert.

Mit der KT-Drucks. Nr. 027/2014 wurde über die Empfehlungen der Firma IMAKA in einem Bericht über die getroffenen Maßnahmen und erzielten Erfolge im Verwaltungs- und Finanzausschuss vom 18.03.2014 bereits ausführlich berichtet.

Ob und in welcher Form die Haushaltsstrukturkommission Ihre Arbeit forstsetzen wird, ist nach der Kommunalwahl zu entscheiden.



Roland Bernhard